

Projekt «Mein Beruf», Videoreportagen von Lernenden

Kurzbeschreibung

Lernende geben in einer Videoreportage Einblick in ihren Berufsalltag. Dabei sollen ihre Tätigkeiten und die Sonnen- und Schattenseiten der Ausbildung im Mittelpunkt stehen. Sie erhalten die Möglichkeit, individuell ein spannendes, originelles und authentisches Produkt zu erarbeiten, das ihren Vorstellungen entspricht und Aspekte ihres Alltages widerspiegelt. Es geht nicht darum, mit dem Video ein vollständiges Berufsbild zu erarbeiten (davon gibt es schon), sondern auf witzige, kreative, überraschende und auch unkonventionelle Art andere Jugendliche persönlich anzusprechen.

Die Lernende werden durch ein professionelles Videoteam (Andrea Büeler, Nina Kerschbaumer, Willy Krähenbühl) im Rahmen von Workshops zu Storytelling, Drehbuch, Aufnahmetechnik und Postproduktion in die jeweilige Thematik eingeführt und geschult. Die Dreharbeiten werden von uns vor Ort begleitet und realisiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Videos attraktiv und technisch auf hohem Niveau erarbeitet werden, um diese dann auf verschiedenen Social-Media-Kanälen zu verbreiten.

Ziele

- Lehrfirmen präsentieren sich und ihr Ausbildungsberuf den jugendlichen Berufswählern auf attraktive und originelle Art.
- Lernenden erweitern ihre kommunikativen und videotechnischen Fähigkeiten und ihre Auftrittskompetenz: Wie erzählt man eine Geschichte (Storytelling), was spricht jugendliche Menschen an, wie setzt man eine Idee filmisch um und wie ist es, vor der Kamera zu stehen und wie wirkt man dabei überzeugend?
- Lernende setzen sich mit ihrem Beruf und ihrer Berufsidentität auseinander: Was ist mir wichtig im Beruf, welche Art von Berufsmann/-frau möchte ich sein? Und sie lernen, mit Herausforderungen und/oder Schattenseiten im Beruf konstruktiv und positiv umzugehen.
- Jugendliche in der Berufswahl werden dazu angeregt, sich mit der Vielfalt der Berufe auseinanderzusetzen.

Rahmenbedingungen

- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt
- Ein Team von Lernenden besteht aus 1-3 Lernenden.
- Anmeldeschluss ist der 30.04.2025
- Die Teilnahme ist für Lernende und Lehrfirmen kostenlos.
- Die Lehrfirmen können die Videos für ihre eigenen Zwecke nutzen und z.B auch mit einem eigenen Vorspann bzw. Nachspann ergänzen. Der kurze Abspann mit dem Namen und Logo der Lehrfirma, des Produzenten (Forum Berufsbildung Bezirk Meilen) und der Autoren sollte aber nicht entfernt werden.
- Das Forum sorgt für die Verbreitung der Videos über ihre Website, andere Foren, die kantonalen Berufsberatungsstellen und andere Partner und über Social-Media-Kanäle.
- Der Aufwand für die Lernenden beträgt ca. 45 Stunden. Darin enthalten sind: Besuch aller Workshops, Drehbuch erstellen, Dreharbeiten vor Ort. Die Bearbeitung des Videomaterials

(Postproduktion) bis zum fertigen Film wird professionell, von uns gemacht, in Absprache mit den Lernenden und deren Vorstellungen. 16.02.2025

- Der Datenschutz und das Einverständnis aller im Video auftretenden Personen wird geregelt und eingeholt. Die Lehrfirmen regeln mit den Lernenden, wo, was und wer gefilmt werden darf und entscheiden über die Endfassung ihres Videos.
- Die Videos werden mit professioneller Videoausrüstung und Schnittprogrammen produziert.
- Videotechnische Vorkenntnisse der Lernenden sind erwünscht, aber nicht notwendig.
- Sehr wichtig ist die Motivation der Lernenden, sich auf die Projektidee mit viel Engagement und einigem Durchhaltevermögen einzulassen und kreativ zu werden.
- Die Videos werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und prämiert.
- Zur Qualitätssicherung und -entwicklung wird am Schluss eine schriftliche Evaluation durchgeführt, an der sich alle Teilnehmende beteiligen (Arbeitsaufwand ca. 10 Minuten).

Fahrplan

17. März 2025, 17:30	Nächste Informationsveranstaltung in Meilen
Ab sofort	<p>Interessierte Firmen melden sich an, per Mail an info@forumberufsbildung.ch mit Angabe zum Beruf, der im Video im Zentrum stehen soll und der Kontaktadressen (Mail und Telefon) des verantwortlichen Berufsbildners und der beteiligten Lernenden.</p> <p>Damit die Lernenden für sich herausfinden können, ob das Projekt etwas für sie sein könnte, bekommen sie nach der Anmeldung ein kurzes Skript von unserem Videoprofi, Andi Büeler zum Thema «Storytelling im Video» mit der Aufgabe, bis spätestens 15. April (sehr gerne auch früher) eine Drehbuchidee zu skizzieren (Arbeitsaufwand 3-4 Stunden).</p>
	<p>Nachdem wir die Drehbuchidee (per Mail an: andrea_bueeler@stud.phzh.ch) erhalten haben, können wir über die definitive Aufnahme Bescheid geben.</p> <p>Die Rahmenbedingungen werden in einer schriftlichen Vereinbarung (siehe Anhang) festgehalten, welche von der Berufsbildnerin oder dem Berufsbildner und den Lernenden unterschrieben wird.</p>
Ab März	Die Termine der zweistündigen Workshops werden bekannt gegeben. Ort: Kursraum des biz Meilen, direkt beim Bahnhof Meilen gelegen. (Die Zeiten werden auf die Zugverbindungen abgestimmt.)
30.04 2025	Anmeldeschluss
Ab Anfang Juni	Beginn der Workshops. Insgesamt 5 Workshops à 2 Stunden.
Juli – Januar 2026	Erstellen der Aufnahmen vor Ort: Die Lernenden arbeiten individuell mit dem Videoteam

	Postproduktion: Durch unsere Videofachleute in Absprache mit den Lernenden und deren Vorstellung vom fertigen Video. 16.02.2025
Ende Januar 2026	Preisvergabe mit PR-Aktion

Unser Videoproduktionsteam

Andi Büeler begann seine Foto-/Videokarriere im Jahre 2007 mit einer Lehre als Fotograf. Nach achtjähriger Tätigkeit als Berater im Umgang und der Anwendung der technischen Gerätschaften wagte er den Schritt in die professionelle Arbeitswelt der Fotografie. Zudem arbeitet er ab dem Jahre 2015 in der Videoproduktionsstätte Ouka Production als Kameramann und DOP. Parallel dazu verfolgte er immer wieder Einzelprojekte für Marketingzwecke verschiedenster Natur. Seit 2021 arbeite er nun neben dem Lehramtstudium 20-40% als Content-Creator bei der Kineo AG.

Willy Krähenbühl hat die Handelsmittelschule im Jahr 2022 abgeschlossen. Danach wollte er jedoch nicht ein traditionelles Wirtschaftsstudium beginnen, sondern entschied sich für das Propädeutikum an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste). Eine weiterführende Filmbegeisterung erlangte er durch das Freifach Bild und Ton. In seiner Freizeit begann er dann, auf eigene Faust, Filme und Videos zu drehen. Im Rahmen eines Praktikums in der Produktionsfirma Tuna Productions und mit verschiedenen Filmkursen vertiefte er sein Wissen. So kam es zum Filmen von mehreren Musikvideos und Kurzfilmen und im Praktikum bei der ZKB konnte er ein Video für seine Abteilung drehen.

Nina Kerschbaumer ist Filmmacherin und künstlerische Forscherin und lebt in Wien und Zürich. Sie war bei [Fabrikvideo](#) dabei, einem soziokulturellem Videoproduktionsangebot für Jugendliche. Sie studierte Film an der Akademie der bildenden Künste in Wien und am Central St. Martin's College in London und ist derzeit Lehrbeauftragte an der Zürcher Hochschule der Künste mit einem Schwerpunkt auf dem Bewegtbild und seinen Implikationen.

12.02.2025

Forum Berufsbildung Meilen, Bruno Ehrenberg

Anhang: Vereinbarung zur Teilnahme am Projekt

**Vereinbarung zur Teilnahme am Projekt «Mein Beruf» Videoreportagen von
Lernenden»** 16.02.2025

Wir haben den obenstehenden Projektbeschrieb durchgelesen und sind mit allen darin aufgeführten Punkten einverstanden.

Lehrfirma:

Verantwortliche/r Berufsbildner/in

Name, Telefon und Mail

Datum/Unterschrift

Lernende/r

Ausbildungsberuf / Name / Telefon und Mail

Datum/Unterschrift

Lernende/r

Ausbildungsberuf / Name / Telefon und Mail

Datum/Unterschrift

Lernende/r

Ausbildungsberuf / Name / Telefon und Mail

Datum/Unterschrift